

Spiritualität als roter Faden im Leben

Jeder wirkt und knüpft
sein eigenes Muster

Freitag, 4. November 2016
10.00 – 15.30 Uhr in Hattingen

Mit Prof. Dr. Traugott Roser als Hauptreferent

Anmeldung und Kosten

Die Anmeldung ist ab sofort möglich.
Ihre Anmeldung wird in zwei Schritten verbindlich:

1. Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkarte an:
Verein für Trauerarbeit Hattingen e.V.
c/o A. Methfessel, Kirchhofstraße 94, 42327 Wuppertal
Sie können sich auch per E-Mail (am.wtal@arcor.de)
oder info@pz-rhein-ruhr.de) oder per Fax (02324.42964)
anmelden.

2. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro. Sie ist bitte vorab auf
folgendes Konto zu überweisen:
Trauerarbeit Hattingen e.V., IBAN des Hattinger Kontos:
DE 26 4305 1040 0001 0175 57, Stichwort Tagung

Damit sind Sie angemeldet. Eine gesonderte Benachrichtigung
erfolgt nicht.

Veranstaltungsort / Wegbeschreibung

Paul Gerhardt-Haus
Marxstraße 23, 45527 Hattingen-Welper



- A 43 Münster-Wuppertal, Abfahrt Herbede, Wittener Straße Richtung Hattingen / Blankenstein
- An der großen Kreuzung (Aral-Tankstelle) weiter geradeaus.
- An der darauffolgenden Ampel weiter geradeaus.
- An der nächsten Ampel rechts abbiegen in die Marxstraße nach Welper (Tempo 30!).
- Nach einer Ampelanlage liegt das Paul Gerhardt-Haus auf der rechten Seite.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie die Haltestelle „Im Welperfeld“ mit der Buslinie CE 31 vom Hauptbahnhof Bochum sowie von der S-Bahn-Station Hattingen-Mitte.

Herzliche Einladung

Spiritualität als roter Faden im Leben – Jeder wirkt und knüpft sein eigenes Muster.

In diesem Jahr ist Spiritualität unser Hauptthema bei unserer vierten Hattinger Tagung zur Trauerarbeit. Durch die Trauer- und Hospizbewegung hat Spiritualität wieder an Bedeutung gewonnen, Spiritual Care ist ein Thema, dem wir auch in unseren Weiterbildungskursen in Hattingen nachgehen. Spiritualität ist als Begriff nicht ganz unproblematisch, denn es gibt keine allgemein gültige Definition. Gleichzeitig wirkt Spiritualität offen und einladend, nicht von vornherein konfessionell oder kirchlich festgelegt. Der Begriff Spiritualität scheint mehr einzuladen als auszuschließen, und dies erscheint nötig in einer Welt, in der Menschen einander mit ganz verschiedenen Glaubensperspektiven und -überzeugungen und auch Glaubens-traditionen begegnen. Wir möchten unseren eigenen spirituellen Weg finden und zugleich auch andere Wege akzeptieren, möchten unseren eigenen auch konfessionellen Standpunkt vertreten und dabei gleichzeitig offen sein für uns zunächst fremde Impulse anderer Glaubensrichtungen, wir möchten fachlich in der Trauerarbeit wissen, was Spiritualität ist, um damit praktisch umzugehen in der Begegnung mit den Menschen, die wir begleiten. Da es viele Wege gibt, wirkt und knüpft jeder sein eigenes Muster. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Annedore Methfessel und Christine Stockstrom

Zielgruppe:

- für Interessierte und Mitarbeitende in der Trauerarbeit
- für Hospizmitarbeiter/innen
- für Seelsorger/innen
- für Trauernde, die in ihrer Trauer schon ein Stück weit vorangeschritten sind
- für Menschen, die am Thema interessiert sind

Hauptreferent: Prof. Dr. Traugott Roser hatte die erste Professur für Spiritualität an der medizinischen Fakultät in München inne und hat bereits dort theologisch auf diesem Gebiet geforscht und viel publiziert. Seit 2013 hat er die Professur für Praktische Theologie, Fakultät für Ev. Theologie, an der Universität in Münster inne. Schwerpunkte sind Seelsorge-theorie und -praxis, Spiritual Care, Religion im Film.

Spiritualität als roter Faden im Leben – Jeder wirkt und knüpft sein eigenes Muster



Anmeldung und Kosten

Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Ihre Anmeldung wird
in zwei Schritten verbindlich:

1. Bitte melden Sie sich mit dieser Antwortkarte,
per E-Mail (am.wtal@arcor.de) oder info@pz-rhein-ruhr.de)
oder per Fax (02324.42964) an.

2. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro.
Sie ist bitte vorab auf folgendes Konto zu überweisen:

Trauerarbeit Hattingen e.V.
IBAN des Hattinger Kontos: DE 26 4305 1040 0001 0175 57
Stichwort Tagung

Damit sind Sie angemeldet.

Eine gesonderte Benachrichtigung erfolgt nicht.

An
Verein für Trauerarbeit Hattingen e.V.
c/o Annedore Methfessel, Geschäftsführung
Kirchhofstraße 94
42327 Wuppertal

Workshops

Südamerikanische Spiritualität am Beispiel Chiles

Die spanischen Eroberer brachten den katholischen Glauben und ihre Traditionen nach Chile mit.

Durch die protestantischen Einwanderer jedoch kamen u.a. methodistische und später pfingstliche Einflüsse ins Land. Glaube und pfingstliches Erleben gingen eine Symbiose ein. „Me toca el espíritu“ (mich berührt der Heilige Geist) ist eine Erfahrung, die nicht nur die pfingstlichen Kreise erfasst.

Leitung: Pastor Ricardo Enrique Seguel Ortiz, Freikirchliche Gemeinde, Köln

Moderation: Sabine Waschik, Trauerbegleiterin (BVT) und Seelsorgerin (DGfP/KSA), Trauerarbeit Hattingen e.V.

Gott ist ein Künstler

Malerei und Spiritualität sind miteinander verwandt. Beide beinhalten Elemente wie Versenkung, Rituale, Übung, Spiel. Bei beiden kommt es darauf an, ganz bei sich zu sein, um sich zu öffnen für Einflüsse „von oben“. Gott als sprudelnde, heilsame und inspirierende Quelle zu erleben, erleichtert das Leben in allen Situationen, auch in der Trauer.

„Malen können“ ist keine Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Workshop. Es kommt auf den kreativen Prozess an und nicht auf das Ergebnis.

Leitung: Beate Achteilik, Seelsorgerin (DGfP/KSA), Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes Witten-Hattingen e.V., Regionalgruppe Hattingen; und Anja Sonneborn, Pfarrerin und Künstlerin, Bochum

Alles beginnt mit der Sehnsucht ... immer ist im Herzen Raum für mehr (Nelly Sachs)

Die Zeit der Trauer ist eine besondere Zeit für jede und jeden, der in und mit ihr lebt und arbeitet. Dabei kann die persönliche Spiritualität der Betroffenen eine wichtige, förderliche Ressource in der Hinwendung zum Lebendigen sein und im Herzen „Raum für mehr“ eröffnen. Aber worin besteht dieses „mehr“? Wie lässt es sich erfahren, äußern, weitergeben? Dieser Workshop entfaltet aus dem Nachdenken über christliche Spiritualität konkrete Impulse für die persönliche Praxis.

Leitung: Britta Lange-Geck, Dipl. Rel. Päd., M. Th., Seminar für Ev. Theologie und Religionspädagogik, TU Braunschweig
Moderation: Karin Klemt, Trauerbegleiterin (TID) und Seelsorgerin (DGfP/KSA) Trauerarbeit Hattingen e.V.

„Bin geborgen wie im Sturm eine Feder“ – Achtsamkeit als Anker im Alltag

In der Begleitung sterbender Menschen werden wir immer wieder mit großem Leid konfrontiert und in manchen Situationen geraten wir innerlich selbst in Not. Können wir uns in diese Momente hinein entspannen, offen und präsent bleiben für das Verletzliche und Unverwundbare? Können wir uns, die anderen und das Leben selbst liebevoll annehmen, Augenblick für Augenblick? Im Workshop wollen wir einige Schritte gemeinsam gehen.

Leitung: Leo Morgentau, E. Ethnologin M.A., Trauerbegleiterin & Dozentin für Stressbewältigung durch Achtsamkeit, Selbstfürsorge und Spiritual Care; Bremen

Weiterbildungen finden Sie unter
www.traurig-mutig-stark.de und unter
www.pz-rhein-ruhr.de

„Ohrenlichter“ *

Märchen machen Musik – Musik macht Märchen. Wie klingen Märchenbilder? Wie der Lebensfaden? Müssen Königstöchter immer Harfe spielen? Wie tönen die Jenseitswesen? Und wie singt ein Kuhfladen? Der Workshop lädt zum Ausprobieren und Improvisieren ein.

* Ohrenlichter ist ein Begriff für Märchen, der in ostsibirischen Völkern benutzt wird.

Leitung: Anke Brauckmann, Diplom-Verwaltungswirtin, Ausbildungsleiterin, Märchenerzählerin, Märchenforum Witten, und Markus Grau, Musikpädagoge und Konzertgitarrist, Haan

„Spiritualität ist gestaltete Aufmerksamkeit“ (Fulbert Steffensky)

Wir spüren einem biblischen Text nach mit Leib und Seele, lassen ihn in Spiel, Tanz und Gebet Gestalt gewinnen. Mit Elementen aus dem Bibliodrama und aus dem Kreistanz begeben wir uns auf den Weg, Spiritualität körperlich auszudrücken.

Leitung: Karen Bossow, Diakonin, Dipl.-Sozialpädagogin, Lehrbibliodramaleiterin (GfB), Trauerbegleiterin (ITA), Bochum
Moderation: Annette Wagner, Diakonin, Pädagogische Leitung des Kinder- und Jugendtrauerzentrums Traurig-mutig-stark, Trauerbegleiterin (BVT), Witten

Gott begegnen – ganz persönlich

Wenn wir „Spiritualität“ verstehen als die Art und Weise, wie wir Gott begegnen, dann kann es dazu nicht nur einen einzigen Weg geben. Weil wir alle individuell von Gott geschaffen sind, gibt es vielfältige Wege. Mithilfe praktischer Impulse aus der biblischen Tradition und der Geschichte der Kirche lädt der Workshop ein, die Spiritualität zu entdecken, die zur eigenen Persönlichkeit passt.

Leitung: Rico Otterbach, Pastor der Freien ev. Gemeinde Gelsenkirchen-Horst und Seelsorger (DGfP/KSA)

Moderation: Dorothea Matzey-Striewski, Pfarrerin für Krankenhausseelsorge, Velbert

12.15 Uhr Kurze Vorstellung der Workshops
12.30 Uhr Gemeinsamer Mittagsimbiss, im Foyer besteht die Möglichkeit zu Austausch und Information
Workshops
13.30 – 15.00 Uhr Musikalischer Abschluss mit kurzer Märchenerzählung und Reisesegen
15.00 – 15.30 Uhr

Tagungsprogramm

ab 9.15 Uhr Stehkaffee
10.00 Uhr Musikalischer Beginn:
Jazz am Klavier – Matthias Schneider
10.15 Uhr Begrüßung durch Annedore Methfessel,
Geschäftsführung Trauerarbeit
Hattingen e.V.
Grußwort: Bürgermeister Dirk Glaser,
Stadt Hattingen

10.30 Uhr Geistliches Grußwort:
Christine Stockstrom, Vorsitzende
Bundesverband Trauerbegleitung BVT
10.45 – 12.15 Uhr „Spiritualität als roter Faden im Leben –
Jeder wirkt und knüpft sein eigenes
Muster“
Prof. Dr. Traugott Roser, Lehrstuhl für
Praktische Theologie, Universität Münster

Spiritualität als roter Faden im Leben – Jeder wirkt und knüpft sein eigenes Muster

Ich komme gerne mit folgenden Personen (Vor- und Zuname):
1.
2.
3.
4.
5.
 Den Tagungsbeitrag (30 € pro Person) habe ich bereits überwiesen.

Name
Vorname
Institution/Gruppe
Straße
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail

Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Bitte schicken Sie uns die Antwortkarte spätestens bis zum 30. September 2016 oder bestätigen Sie uns Ihre Teilnahme mit einer kurzen Antwort per E-Mail (am.wta@arcor.de oder info@pz-rhein-ruhr.de) oder per Fax (02324 . 42964).